

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

Mittwoch, den 16. September 1885.

(3623—3)

Ausschreibung von Stipendien

zum Besuche der Lehrurse für Möbel- und Bautischlerei, für Korbflechterei und Weidencultur und für hausindustrielle Schnitzerei und Drechslerei am technologischen Gewerbemuseum in Wien.

In Ausführung des Beschlusses des hohen Landtages werden hiemit drei Stipendien für Möbel- und Bautischlerei und Drechslerei, zwei für Korbflechterei und Weidencultur und eines für hausindustrielle Schnitzerei und Drechslerei ausgeschrieben.

Die Bedingungen sind folgende:

1.) Die Stipendien beim Specialcurs für Möbel- und Bautischlerei und Drechslerei betragen für 12 Monate je 660 fl.; die Stipendien für Korbflechterei und Weidencultur betragen für 7 Monate je 327 fl., und das Stipendium für hausindustrielle Schnitzerei und Drechslerei beträgt für 6 Monate 360 fl.

2.) Jeder Stipendist übernimmt die Verpflichtung, sich nach absolvirtem Curs durch mindestens fünf Jahre im Lande gegen eine angemessene Entlohnung zur Ertheilung des theoretischen und praktischen Unterrichtes in den betreffenden Industriezweigen beliebig verwenden zu lassen.

3.) Bewerber um die Stipendien müssen das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben und den Nachweis einer genügenden Kenntnis der slowenischen und deutschen Sprache erbringen.

4.) Zur Erlangung des Stipendiums für Möbel- und Bautischlerei und Drechslerei ist überdies erforderlich: eine hervorragende Praxis nach Absolvierung einer gewerblichen Fachschule für Holzindustrie oder nach vollendeter guter Meisterlehre.

Der Unterricht in der Tischlerei und Drechslerei beginnt am 1. Oktober 1885, die Dauer kann jedoch nicht fixiert werden, weil sie sich nach der Vorbildung und der individuellen Begabung des Einzelnen richtet. Es wird jedoch mindestens die einjährige ununterbrochene Frequenz des Lehrurses gefordert.

5.) Bewerber um die Stipendien für Korbflechterei und Weidencultur und um das Stipendium für hausindustrielle Schnitzerei und Drechslerei müssen nebst den unter 3.) geforderten Nachweisen auch den erbringen, daß sie die Volksschule mit gutem Erfolge absolvirt haben; die um das Stipendium für hausindustrielle Schnitzerei und Drechslerei auch den Nachweis ihrer Kenntnisse und bisherigen praktischen Verwendung in der holzverarbeitenden Hausindustrie.

Der Lehrkurs für Korbflechterei und Weidencultur dauert vom 1. Oktober 1885 bis 30. April 1886, der für hausindustrielle Schnitzerei und Drechslerei vom 1. Oktober 1885 bis Ende März 1886.

6.) Die eigenhändig geschriebenen und gehörig belegten Gesuche sind bis spätestens 24. September d. J. hieramts zu überreichen.

Laibach am 11. September 1885.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(3695)

Nr. 9238.

Concurs-Kundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach ist die Stelle eines Hilfsämterdirections-Adjuncten in der IX. Rangklasse mit dem Titel: „Director“ in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle oder um eine eventuell in Erledigung kommende Kanzlei-Officialstelle in der X. Rangklasse oder eine Kanzlistenstelle in der XI. Rangklasse haben ihre die Kenntnis der beiden Landessprachen und die Befähigung für den Kanzlei-Manipulationsdienst nachweisenden Gesuche

bis 31. Oktober 1885

bei dem Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Laibach am 11. September 1885.

R. k. Finanzdirection.

(3667—2)

Lehrerstelle.

Nr. 554.

An der vierklassigen Volksschule in Radmannsdorf ist die dritte Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerbungsgeheuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 10. Oktober 1885

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am 9. September 1885.

(3521—3)

Kundmachung

Nr. 12 737.

Das im Post-Cours-Bureau des k. k. Handelsministeriums bearbeitete topographische Postlexikon des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns ist erschienen.

Der Vertrieb dieses Wertes wurde der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien überlassen, und ist der Preis für Private mit 2 fl. 20 kr. für ein broschirtes und mit 2 fl. 50 kr. für ein gebundenes Exemplar festgesetzt worden.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 18ten August 1885, Z. 29330.

Erleitet am 3. September 1885.

R. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(3650—2)

Kundmachung.

Nr. 6541.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Obertuchin

am 19., 21., 22., 23., 24. und

26. September 1885

und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 11. September 1885.

(3697—1)

Kundmachung.

Nr. 6622.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde St. Martin

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen, Einwendungen erhoben werden sollten,

am 29. September 1885

hiergerichts werden eingelegt werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. O. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchs-Einlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14. September 1885.

(3630—2)

Kundmachung.

Nr. 2414.

Von der k. k. Tabak-Haupt-Fabrik in Laibach wird hiemit wegen Sicherstellung des

Localtransportes der Tabak-Fabriks- und Verschleißgüter

für die beiden Verwaltungsjahre 1886 und 1887 die Offert-Verhandlung ausgeschrieben. Unternehmungslustige haben ihre mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 300 fl. belegten Offerte längstens

bis 12. Oktober 1885,

um 11 Uhr vormittags, hieramts zu überreichen, wofür auch die näheren Bedingungen täglich von 8 bis 12 Uhr vor-, dann 2 bis 5 Uhr nachmittags eingesehen werden können.

Laibach am 10. September 1885.

R. k. Tabak-Haupt-Fabrik.

(3649—2)

Lehrerstelle.

Nr. 1010.

An der zweiklassigen Mädchenschule in Gottschee ist die zweite Lehrstelle, mit welcher ein Gehalt von jährlichen 400 fl. verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerberinnen haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 5. Oktober 1885

beim gefertigten k. k. Bezirkschulrath einzubringen.

R. k. Bezirkschulrath Gottschee, am 10ten September 1885.

(3648—2)

Lehrerstelle.

Nr. 850.

An der Volksschule in Gurkfeld ist die erste Lehrstelle mit 600 fl. (sechshundert Gulden), 100 fl. (einhundert Gulden) Functionszulage und freier Wohnung definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese haben ihre gehörig documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

bis 1. Oktober 1885

hier einzubringen.

R. k. Bezirkschulrath Gurkfeld, am 11ten September 1885.

(3557—3)

Kundmachung.

Nr. 10525.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den untenverzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Oktober 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Verichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 30. September 1886 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfließen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Harje-Soze	Mhr. Felsitz	5. August 1885, Z. 9203.
2	Balog	Stein	5. „ 1885, Z. 9204.
3	Schleinitz	Laibach	5. „ 1885, Z. 9205.
4	Strill	Gottschee	5. „ 1885, Z. 9205.
5	Hafenberg	Rudolfswert	5. „ 1885, Z. 9266.
6	Brezje	Egg	5. „ 1885, Z. 9394.
7	Scherndorf	Landstraß	12. „ 1885, Z. 9417.
8	Selo-Schönberg	Treffen	12. „ 1885, Z. 9490.
9	Remise	Laß	12. „ 1885, Z. 9507.
10	Račna	Laibach	19. „ 1885, Z. 9888.
11	Černa	Stein	19. „ 1885, Z. 9889.
12	Dolenavaš	Laß	26. „ 1885, Z. 9992.
13	Birnbaum	Kronau	26. „ 1885, Z. 10099.

Graz am 2. September 1885

Anzeigebblatt.

(3531—3)

Nr. 8808.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Mai l. J., Z. 4268, auf den 27. August l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Michael Banič von Verh bei Dols gehörigen, im Grundbuche ad Rupertshof Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den

29. September l. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. August 1885.

(3530—3)

Nr. 8807.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Juni 1885, Z. 5815, auf den 27. August 1885 angeordneten ersten executiven Feilbietung der der Ursula Kump von Stalldorf Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 1723, fol. 2630, vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den

29. September 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. August 1885.

(3529—3)

Nr. 8806.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Juni 1885, Z. 5457, auf den 27. August l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Johann Paudič von Lačounitz gehörigen, im Grundbuche der Stennergemeinde Lačounitz sub Einlage-Nr. 169 vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den

29. September l. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. August 1885.

(3513—3)

St. 3814.

Druga izvršilna prodaja posestva.

Z odlokom dne 19. julija 1885, št. 2796, na danes določena prva izvršilna prodaja posestev pod vložnico 70 in 71 katasterske občine Kostanjevica in pod vložnico 194 katasterske občine Osterc Elizabete Kovačič bila je brezvspešna, in se bode druga dražba na dan

30. septembra t. l.

s prejšnjim dostavkom vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici 2. septembra 1885.

(3672—1) Nr. 5649.

Erinnerung

an Franz Zah aus Klanc unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Franz Zah aus Klanc unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Zah aus Klanc die Klage auf Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes der bei der Realität Einlage Nr. 3 der Steuergemeinde Klanc eingebracht, worüber die Tag-

satzung zum mündlichen Verfahren auf den 23. September 1885,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer aus Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten August 1885.

(3673—1) Nr. 5723.

Erinnerung

an Josef Gasperlin unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Gasperlin unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Peterca von Laibach (nom. seiner Ehegattin Agnes Peterca geb. Bedent) die Klage auf Gestattung der Abschreibung der Waldparcels Nr. 679 von der Realität Einlage Nr. 679 ad Steuergemeinde Polje und Einverleibung des Eigenthumsrechtes hierauf auf Namen der Agnes Peterca eingebracht, worüber die Tag-

satzung auf den 23. September 1885,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten August 1885.

(3674—1) Nr. 6590.

Erinnerung

an Franz Vodopivec, resp. dessen unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Franz Vodopivec, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Gabric von Unterdule die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einl. Nr. 614 Catastralgemeinde Gurkfeld eingebracht, worüber die Tag-

satzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 25. September 1885,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Simon Stampfel von Golek als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-

haupt im ordnungsmäßigen Wege einfordrigen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung ent-

stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7. August 1885.

(3688—1) Nr. 2128.

Erinnerung

Den Tabulargläubigern Anton Blazek, Anton Turk, Barthelmä Turk von Kleinbrdo, Anton Dolenc von Klein-Abelsko, Franz Krizaj und Franz Bosija ncič von Senofetsch und Rechts-

nachfolgern unbekannten Aufenthaltes wurde Karl Demšer von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt, und sind ihm die Feilbietungsbescheide vom 7. Juni l. J., Z. 1827, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. September 1885.

(3596—3) Nr. 5199.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger der Stefan und Katharina Kapel von Kal.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der Stefan und Katharina Kapel von Kal hiemit erinnert, dass der in der Executionsache des Johann Korosec von St. Peter (durch Dr. J. Pitamic) gegen Jerni Kapel von Kal pcto. 100 fl. er-

gangene Feilbietungsbescheid vom 2ten Mai 1885, Z. 2972, sowie die weiteren in dieser Executionsache angehenden Bescheide dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Juli 1885.

(3687—1) Nr. 5948.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 29. September 1885, um 11 Uhr vormittags, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Josef Kontel von Sece Nr. 44, fol. 35 ad Prem, stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, 31sten August 1885.

(3606—1) Nr. 3455.

Reassumierung

Dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsache der Maria Penko von Raunach, nun in Kleinmaierhof Nr. 11, wurde wegen 150 fl. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Sedmak von Radanje Selo sub Urban-Nr. 23, Auszug 1449 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

6. November 1885,

um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Mai 1885.

(3674—1) Nr. 5301.

Erinnerung

an Maria Koncilija sen., die Eheleute Barbara und Jakob Koncilija, Barbara, Marianna, Johann, Maria und Alex Koncilija unbekannten Auf-

enthaltes und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Koncilija sen., den Eheleuten Barbara und Jakob Koncilija, Barbara, Marianna, Johann, Maria und Alex Koncilija unbekannten Auf-

enthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Verhovnik von Topole die Klage auf Anerkennung der Verjährung, respective Zahlung der für dieselben bei den Realitäten Einlage Nr. 453 und 611 ad Steuergemeinde Mannsburg haften-

den Forderungen und Rechte und Gestattung der Löschung der diesfälligen Pfandrechte eingebracht, worüber die Tag-

satzung zur summarischen Verhandlung auf den 23. September 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 27sten Juli 1885.

(3670—2) Nr. 5650.

Erinnerung

an Theresia Kopitar verehelichte Černivc, Georg, Maria und Lorenz Černivc, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Theresia Kopitar verehelichte Černivc, Georg, Maria und Lorenz Černivc, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hi-

mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Barthelmä Čebul aus Besce die Klage auf Anerkennung der Verjäh-

rung der für dieselben bei der Realität Einlage Nr. 4 ad Steuergemeinde Besce haften-

den Forderung und Gestattung der Löschung der diesfälligen Pfandrechte eingebracht, worüber die Tag-

satzung zur summarischen Verhandlung auf den 23. September 1885,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten August 1885.

(3671—2) Nr. 5724.

Erinnerung

an Elisabeth und Marianna Merše unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Elisabeth und Marianna Merše unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Keržic von Terboje die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für dieselben bei der Realität Einlage Nr. 39 der Steuergemeinde Bodice haften-

den Forderungen und Gestattung der Löschung der diesfälligen Pfandrechte eingebracht, worüber die Tag-

satzung zur summarischen Verhandlung auf den 23. September 1885,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten August 1885.

(3668—2) Nr. 5597.

Erinnerung

an Valentin, Agnes, Helena, Maria und Anton Prelesnik, unbekannten Auf-

enthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Valentin, Agnes, Helena, Maria und Anton Prelesnik, unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Sušnik aus Černa die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für dieselben bei den Realitäten Urb. Nr. 34, pag. 30 ad Pfarrhofgast Stein, haften-

den Forderungen und Rechte und Gestattung der Löschung der diesfälligen Pfandrechte eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-

satzung auf den 23. September 1885,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1885.

(3624—3) Nr. 2886.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird den unbekannt wo befindlichen Personen als: Franz, Rosalia, Francisca, Maria, Anna und Simon Fanton, Maruscha und Matthäus Gantar, Johann Kofelj, Simon und Gregor Lampe, Barthl und Amalia Mazzon und den minderjährigen Jakob Wislatschen Pupillen von Sairach Herr Thomas Naglic, Gemeindevorsteher von Sairach, zum Curator ad actum bestellt und decretiert und ihm die Real-

feilbietungsbescheide vom 18. Juli 1885, Z. 2443, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 30sten August 1885.

(3669—2) Nr. 5575.

Erinnerung

an Peter Gistel von Graflinden unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Peter Gistel von Graflinden unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Alois Strabar aus Domžale (durch Dr. Pirnat) die Klage pcto. Zahlung eines Kaufschillinges per 90 fl. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-

satzung auf den 23. September 1885,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten August 1885.

(3368—2) Nr. 4617.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Tschernembl sub Einlage-Zahl 97, 478, 479, 480, 482, 483 und 488 vorkommende, auf Franz und Maria Wardjan aus Tschernembl Nr. 106 vergewährte, gerichtlich auf 5626 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Andreas Medie von Büchel zur Einbringung der Forderung aus der Cession vom 11. Dezember 1867 und Erklärung vom 26. Dezember 1870 per 374 fl. 43 kr. ö. W. f. A., am

9. Oktober und am 6. November

um oder über den Schätzungswert und am 11. Dezember 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Juli 1885.

(3625—3) Nr. 2443.

Reassumierung

executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es wurde über Ansuchen des Johann Gertnar von Mlake (durch den Macht-

haber Sebastian Demšar von Sairachberg) die mit Bescheid vom 4. September 1881, Z. 1881, bewilligte und mit dem Bescheide vom 9. Oktober 1881, Z. 4004, fiftierte executive Feilbietung der dem Anton Burt von Verh Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Verh sub Grundbuchs-Einlage-

Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 2050 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem diesgerichtlichen Vergleiche vom 18. Mai 1880, Z. 1818, schuldigen 121 fl. f. A. wird im Reassumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Tag-

satzungen auf den 21. September,

26. Oktober und 30. November 1885,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 18ten Juli 1885.

Eine geübte Modistin
wird sogleich aufgenommen
in (3694) 3-1
Hugo Fischers
Damen-Modenhut-Salon
Laibach, Preschernplatz.

Studierende in Graz
werden in der Familie eines höheren Beamten
in ausgezeichnete Verpflegung genommen.
Adresse in der Expedition dieses Blattes.
Gewünschte Auskunft aus besonderer Gefälligkeit
beim Herrn Dr. Gratzky, Gymnasial-Professor
in Laibach. (3684) 3-1

L. Ehrwerth Zahnarzt
ordiniert täglich von 9 bis 5 Uhr
Herrengasse Nr. 1.
(3683) 1

Ich erlaube mir hiedurch bekannt zu geben,
dass ich mit 1. Oktober meine
Lectionen
in der englischen u. französischen Sprache
wieder aufnehmen werde. Sprechstunden von
10 bis 12 Uhr. (3614) 3-2
Antonie Schocher
Knastelstraße Nr. 4, I. Etage.

Unterricht in der italien. Sprache
mit 1. Oktober 1885
wieder beginne.
Marianne Chiassino
Schellenburggasse Nr. 6, I. Stock.

Ein Forstmann
28 Jahre alt, welcher die Forst-Lehranstalt zu
Weißwasser (Böhmen) mit gutem Erfolge ab-
solvirt hat, mit mehrjähriger Praxis auf größeren
Domänen Böhmens, im Vermessungs- und In-
spektionsfache tüchtig, derzeit als Förster auf einem
Gute in Südböhmen in ungezügelter Stel-
lung, mit besten Referenzen, bittet um eine Förster-
stelle oder dergleichen. Geneigte Anträge werden
unter: **Chiffre A. D. 1858** poste restante
Maxau, Steiermark, erbeten. (3356) 3-3

Eine halbe oder eine viertel Loge
Nr. 61 ist für die kommende Theaterjaison zu
vergeben. (3589) 3-3
Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buch-
handlung.

Geschäfts-Anzeige.
Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich
ein größeres Geschäft eröffnet habe, daher
empfehle ich mich dem geehrten p. t. Publi-
cum zur Aufwartung von allerlei
**Herren- und Knaben-
kleidern**
nach der neuesten Mode
elegant und zu den billigsten Preisen.
Ebenso habe ich allerlei modernste
Stoffe am Lager. (3613) 3-2
Achtungsvoll
Johann Puznar
Kleidermacher
Wienerstraße Nr. 3 im Fröhlich'schen Hause.

Unterhaltung für die langen Abende!
Räthselsbilder
(sogenannte **Verierbilder**), das Beste, um
sich und andere zu unterhalten, liefert in
Collectionen à 50 Stück um 1 fl. nur
gegen Vorauszahlung des Betrages
Bungls Papierhandlung
Wien, III., Nadeßkystraße 6.
(3281) Wiederverkäufer Rabatt. 10-7

N. Rudholzer
Rathhausplatz 8.
Optisches und physikalisches Institut
und (3473) 25-10
Uhren-Geschäft
mit den renomirtesten Erzeug-
nissen gänzlich neu eingerichtet.

Ein Lehrling oder Praktikant
der deutschen und der slovenischen Sprache
mächtig, mit guten Schulzeugnissen und aus
gutem Hause (3523) 8-8
wird in einem grösseren
Spezereiwaren-Geschäfte
in Cilli aufgenommen.
Offerte sind zu richten unter „Spezerei-
waren-Geschäft“ an die Administration dieses
Blattes.

Stoffe für Damen- Herren- Kleider
nur von haltbarer Schafwolle, für einen mittelgewach-
senen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug
um fl. 4,90 S. W. aus guter Schafwolle;
„ 8, — „ „ besserer „
„ 10, — „ „ feiner „
„ 12,40 „ „ ganz feiner „
Peruans aus hochfeiner Schafwolle in modernsten
Farben, das neueste für Damen-Tuchkleider, pr. Meter
fl. 2,20 und fl. 2,40.
Schwarz Pelz-Palmerston-Tricot, reine Schaf-
wolle, für Damen-Winter-Paletots, pr. Meter fl. 4, —. Lo-
den für Damen-Regenmäntel und Kleider.
Beise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 6, 8 und bis fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Rock-
und Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis,
Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und
Billardtücher, Peruans, Tosking empfiehlt
Joh. Stikarofsky
gegründet 1866
Fabrik-Niederlage in Brünn.
Muster franco. Musterkarten für die Herren
Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen
über fl. 10, — franco. (3209) 24-6
Ich habe ein stotres Tuchlager von mehr als
150.000 fl. S. W. und ist es selbstverständlich,
dass bei meinem Weltgeschäft viel Reste in Längen
von 1 bis 6 Meter übrig bleiben, nur bin ich ge-
zwungen, derartige Reste tief zu herabgesetzten
Erzeugungspreisen zu verschleudern. Jeder ver-
nünftig denkende Mensch muss einsehen, dass
von so kleinen Resten keine Muster versendet werden
können, da doch bei einigen Hundert Muster-
bestellungen von diesen Resten in Kürze nichts
übrig bliebe, und ist demnach ein reiner Schwindel,
wenn Tuchfirmen von Restenmustern inserieren,
und sind in derartigen Fällen die Musterabschnitte
von Stücken und nicht von Resten, und sind die
Absichten eines derartigen Vorgehens begreiflich.
Reste, die nicht conveniren, werden um-
getauscht oder wird das Geld zurückgesandt.
Correspondenzen werden angenommen in deut-
scher, ungarischer, böhmischer, polnischer, ita-
lienischer und französischer Sprache.

Preisgekrönte Siebenbürger Gebirgsweine
in Flaschen und Gebinden
in garantierter
Naturreinheit
empfiehlt
Jos. B. Teutsch
Wein-Export
Schäfersburg
Siebenbürgen.
(3522) 18-2
Preislisten u. Pro-
ben gratis u. franco.
Vertreter für Krain: Ju-
lius Schillinger in Laibach.



„THE GRESHAM“
Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.
Filiale für Oesterreich: **Wien**
Giselastrasse Nr. 1 im Hause der Gesellschaft.
Filiale für Ungarn: **Budapest**
Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.
Activa der Gesellschaft Fres. 87 284 420,—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1884 17 134 226,06
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rück-
käufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als 149 800 000,—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei
der Gesellschaft für 63 992 275,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen
der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf 1 324 770 129,56
stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden erteilt durch die
Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock.
bei **Val. Zeschko.** (613) 12-8

Echte Brünnener Winteranzug-Tuchreste
aus garantiert echter Schafwolle, 3-10 Meter lang (4 Wiener Ellen), daher genügend
auf einen kompletten Anzug (Rock, Hose und Weste):
den ganzen Rest um fl. 6 — aus feiner Schafwolle;
den ganzen Rest um fl. 8-50 aus hochfeinster Schafwolle
versendet gegen **Nachnahme** des Betrages die als reell und solid bestbekannte
Tuchfabriks-Niederlage „IMHOF“ in Brünn.
Muster werden keine versendet, da sich meine P. T. Kunden, welche früher nie
ohne Muster bestellt hätten, jetzt ganz auf meinen bewährten guten Geschmack verlassen
und mir die **Wahl des Stoffes überlassen**, was beweist, dass ich meine P. T.
Kunden nur mit der besten Ware bediene. Ueberdies verpflichte ich mich, etwa nicht
convenierende Reste retour zu nehmen.
Bemerkung: Brünnener Stoffe sind berühmt wegen ihrer schönen Ausführung
und großen Dauerhaftigkeit, und soll daher jedermann diese Gelegenheit benützen. Tuch-
waren vom Brünnener Plak direct zu bestellen und nicht sich von gewissen Wiener Markt-
schreibern dupieren zu lassen. (3212) 20-10

M. GERBER
k. k. Schulbücher-Verlag
Schreib-Requisiten- und Papier-Handlung
in Laibach, Sternallee Nr. 21 alt, Nr. 4 neu
empfiehlt die
Normal-Schulbücher
pro 1885/86 (3675) 2-2
sowie alle in das Schulfach einschlagenden Artikel, als:
Greiners und Pokorny's, Grubbaners und Musils Theken und diverse Zeichen-
theken; Stahlfedern, Federhalter; Tinten: Alizarin-, Galläpfel-, rothe und
blaue; Bleistifte von Hardtmuth und Faber; elastische Rechen tafeln, Schiefer-
tafeln in Holzrahmen; Rechensteine (Griffel), Gummi elasticum, Radier-
gummi, Federkasten, Farbkasten und Pinsel; Schulmappen; Notizbücher,
liniert und unliniert, in verschiedener Größe und Dicke; Noten-Papier etc. etc.

Die Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach
Congressplatz Nr. 2
empfiehlt ihr (3619) 12-4
vollständiges Lager
sämmlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten,
insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule
und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier,
den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten
Schulbücher
in **neuesten Auflagen**, geheftet und in dauerhaften Schulbänden,
zu den **billigsten Preisen.**
Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher
werden gratis abgegeben.